Von zentraler Bedeutung ist es, dass nicht nur professionelle Akteure „von außen“ etwas „für“ mehrfach belastete Quartiere, ihre Bewohner/innen und sonstige hier involvierte Akteure tun, sondern dass gerade auch „von unten“ im Sinne von mehr Umweltgerechtigkeit gehandelt wird. Die Liste der Vor-Ort-Akteure ist lang:

|  |  |
| --- | --- |
| QUARTIERSAKTEUR | MÖGLICHE BEITRÄGE ZU  MEHR UMWELTGERECHTIGKEIT |
| Mitglieder von Umweltverbänden | * eigene Projekte/Maßnahmen für mehr Umweltgerechtigkeit vor Ort durchführen |
| lokale Unternehmer/innen | * Freiflächengestaltungen, Pflanzungen, Grünpflege etc. im Quartier finanziell und gegebenenfalls mit Fachwissen unterstützen |
| Wohnungsmarktakteure | * Freiflächengestaltungen Pflanzungen, , Grünpflege etc. auf eigenen Grundstücken insbesondere in mehrfach belasteten Quartieren realisieren > Qualifizierung des Wohnumfelds im Sinne von Umweltgerechtigkeit * sozialarbeiterisch für mehr Umweltgerechtigkeit tätig werden: |
| Kita-Personal | * Garten-/Begrünungsprojekte auf Kitagelände realisieren * Umweltthemen in frühkindliche Bildung integrieren |
| Lehrer/innen | * Garten-/Begrünungsprojekte auf Schulgelände realisieren * Umweltthemen in Curricula integrieren |
| Quartiermanager/innen | * Zugang zu benachteiligten Bevölkerungsgruppen herstellen und (umweltbezogene) Bedarfe/Interessen identifizieren * (benachteiligte) Bevölkerungsgruppen an die Nutzung von  Grün-/Frei-/Spielflächen heranführen * Vernetzung von Quartiersakteuren * Vermittlung zwischen Lebens- und Verwaltungswelt |
| Sozial-/ Gemeinwesenarbeiter/innen | * Zugang zu benachteiligten Bevölkerungsgruppen herstellen und (umweltbezogene) Bedarfe/Interessen identifizieren * (benachteiligte) Bevölkerungsgruppen an die Nutzung von  Grün-/Frei-/Spielflächen heranführen |
| Träger sozialer/ gesundheitsbezogener Infrastrukturen/ Dienstleistungen/ Projekte | * Zugang zu benachteiligten Bevölkerungsgruppen herstellen und (umweltbezogene) Bedarfe/Interessen identifizieren * (benachteiligte) Bevölkerungsgruppen an die Nutzung von  Grün-/Frei-/Spielflächen heranführen * umweltbezogene Angebote vorhalten (Bewegung und Sport, gesunde Ernährung, umweltgerechtes Verhalten etc.) |
| Bewohner/innen | * (umweltbezogene) Bedarfe und Interessen artikulieren * sich die Umwelt vor der eigenen Haustür zu eigen machen * (Beteiligungs-, Beratungs-, Mitmach-, infrastrukturelle) Angebote nutzen |